

radio horeb – Höhepunkte August 2021



Lebenshilfe – Montag bis Samstag, 10:00 Uhr

12. August **„Fülle in Stille“. In der Einsamkeit zur eigenen Mitte finden. Helmut Haffner**

Ein gestresster Stadtmensch geht für einige Zeit in die Einöde auf einer Alm, um zu erfahren, wie ein Leben ohne Strom und Fernsehen zu bewerkstelligen sei. Aus einem Aufenthalt werden zehn Aufenthalte in zehn aufeinander folgenden Jahren. Die Almzeiten fordern Helmut Haffner heraus: Es geht nicht nur um die Bewältigung der täglichen Arbeiten mit einfachen Hilfsmitteln. Ein seelischer Prozess kommt in Gang und die Seele wird langsam frei für innere Erfahrungen und neue Erkenntnisse. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse dies sind, beschreibt uns Helmut Haffner in der heutigen Lebenshilfe. Der einst emsige Geschäftsreisende ist heute Ikonenmaler, hält Vorträge, schreibt und gibt Kurse in Ikonenmalerei.

24. August **Zum Auftakt der Paralympics. Sport, Wettkampf und Glaube. Elisabeth Keilmann**

Im Leistungssport scheinen nur körperliche Fitness und Leistung zu zählen und es geht um Geld, viel Geld. Dennoch spielt der Glaube für viele Leistungssportler eine wichtige Rolle. In kaum einer anderen Berufsgruppe wird Glaube so offensiv gelebt wie beim Sport: ein Blick zum Himmel vor dem Start, ein dankbarer Kniefall nach einem entscheidenden Tor oder eine Jesus-Botschaft unter dem Sporttrikot sind keine Seltenheit. Wie kommt das? Das fragen wir die Sport- und Olympiaseelsorgerin der Deutschen Bischofskonferenz Elisabeth Keilmann. Wir halten außerdem Rückschau auf die gerade zu Ende gegangenen Olympischen Spiele und werfen einen Blick voraus auf die dann beginnenden Paralympics.

Spiritualität – Samstag bis Donnerstag, 14:00 Uhr

9. August **Das Martyrium der christlichen Philosophin Edith Stein. Prälat Prof. Dr. Helmut Moll**

Edith Stein wird 1891 in Breslau als jüngstes Kind einer jüdischen Familie geboren. Obwohl ihre Mutter tiefgläubig ist, durchlebt Edith Stein in ihrer Jugend eine atheistische Phase. Sie hört jedoch nicht auf, nach der Wahrheit und somit letztlich nach Gott zu suchen und tritt schließlich 1922 in die katholische Kirche ein, 1933 sogar in den Karmel. Aus Edith Stein wird Schwester Teresia Benedicta vom Kreuz. Als die jüdischstämmige Karmelitin am 2. August 1942 von der Gestapo abgeholt wird, sagt sie zu ihrer Schwester Rosa: „Komm, wir gehen für unser Volk.“ Wenige Tage später erleidet Sr. Teresia Benedicta in Auschwitz das Martyrium. Über die Patronin Europas sprechen wir am liturgischen Gedenktag ihres Martyriums mit dem Vizepostulator der Selig- und Heiligsprechung Prälat Helmut Moll aus Köln.

23. August **Das Heilige Land entdecken – eine spirituelle Reise: See Genezareth.
Diakon Michael Wielath**

Diakon Michael Wielath nimmt uns mit auf eine geistige Wallfahrt ins Heilige Land. Israel wird auch das fünfte Evangelium genannt, weil wir durch die Landschaft und die Orte der Heiligen Schrift die Botschaft der vier Evangelien noch tiefer verstehen können. Michael Wielaths erste Etappe auf der spirituellen Reise in das Heilige Land ist der See Genezareth. Es ist ein geistlich wichtiger Ort, der mit vielen bedeutenden Begebenheiten aus dem Neuen Testament verbunden ist: Berufung der ersten Jünger, Brotvermehrung, Stillung des Seesturms, Erscheinung des auferstandenen Christus und vieles mehr. Lassen Sie sich mitnehmen an diesen wunderschönen Ort!

Grundkurs des Glaubens – Freitag, 14:00 Uhr

20. August **Mein Gott und Walter, Episode 9: Das Böse.
Kaplan Dr. Johannes Maria Schwarz**

Das Böse übt auf die Menschen eine seltsame Faszination aus. In der Welt, die wir kennen, gehört es dazu und scheint sogar die Bedingung für die Freiheit des Menschen zu sein. Ist das wahr? Und wie kommt das Böse überhaupt in die Welt, wenn Gott doch gut ist? Der christliche Glaube hat das Phänomen des Bösen niemals ignoriert – weder seine Auswirkungen für den Menschen und die Welt noch seine Abgründigkeit. In der neunten Episode der Katechesenreihe „Mein Gott und Walter“ legt Kaplan Johannes Maria Schwarz uns verständlich dar, was das katholische Lehramt über das Böse sagt. Denn nur, wenn wir um das Böse wissen und es vom Guten zu unterscheiden lernen, können wir uns dem wahrhaft Guten zuwenden und gut handeln.

Credo – Dienstag bis Freitag, 20:30 Uhr

12. / 13. August **„Denn lebendig ist das Wort Gottes“ (Hebr 4, 12). Lektorenkurs.
Dr. Margarete Eirich**

„Es ist in der Tat wesentlich, alles dafür zu tun, dass einige Gläubige darauf vorbereitet werden, authentische Verkünder des Wortes zu sein. Hierfür braucht es eine angemessene Ausbildung“, schreibt Papst Franziskus in seinem Motu proprio zur Einführung des Sonntags des Wortes Gottes. Diese beiden Sendungen verstehen sich als Beitrag für eine solche Vorbereitung und Weiterbildung. Die Theologin Margarete Eirich erinnert daran, dass das Wort Gottes vorzutragen keine Nebensache ist. Im Gegenteil ist dies ein wesentlicher und ausgesprochen fruchtbarer Teil der Heiligen Messe. Sie gibt Anregungen für diesen wertvollen Dienst am Wort Gottes, stellt die lehramtlichen Aussagen dazu vor und erläutert, warum der Lektorendienst in der Kirche so wichtig ist. Und ganz nebenbei vertiefen beide Sendungen das Verständnis für die Heilige Messe und die grundsätzliche Bedeutung des Wortes Gottes im Leben der Kirche. Daher sind sie auch nicht nur für Gläubige, die diesen Dienst bereits ausüben, sondern für alle Getauften eine wertvolle Quelle für das geistliche Leben.

Kurs0 – Samstag, 16:30 Uhr

7. August **Der Pater! – 10 Tipps für junge Eheleute.** **Pater Martin Wolf OMI**

Mit den berühmten Schmetterlingen im Bauch scheint für frischverliebte Paare am Anfang einer Ehe alles ganz leicht. Dass sich dies jemals ändern könnte, kann und will man sich nicht vorstellen. Doch die Erfahrungen vieler, auch gläubiger Ehepaare lehren leider etwas anderes. Sind die Schmetterlinge verfliegen, kommt der Alltag und mit ihm natürlich auch Probleme. Unvorbereitet können Konflikte schnell zu tiefen Gräben und manchmal sogar zur Zerrüttung einer Ehe führen. Umso wichtiger ist daher die Frage: Was kann man am Anfang einer Beziehung, am Anfang einer Ehe tun, um ein tragfähiges Fundament für spätere Jahre zu legen? Pater Martin Wolf geht dieser Frage nach und liefert mit zehn konkreten Tipps für junge Eheleute ein geeignetes Rüstzeug, um eine christliche Ehe langfristig glücklich werden zu lassen.

Standpunkt – Sonntag, 20:00 Uhr

8. August **Russland. 30 Jahre Aufleben der katholischen Kirche nach der Sowjetherrschaft.** **Bischof Joseph Werth SJ**

Im Jahr 1991 leben die Katholiken in der damaligen Sowjetunion bereits seit 70 Jahren ohne sichtbare katholische Kirche. 70 Jahre lang gab es keine Kirchen, keine Bischöfe und keine Priester. Die Menschen mussten ohne Heilige Messe und Sakramente leben – das ist für uns kaum vorstellbar. Im April 1991 kommt es dann zu einer Neuerrichtung der katholischen Strukturen, die der heutige Bischof von Nowosibirsk Joseph Werth SJ als ein „vom Himmel geschicktes Geschenk“ bezeichnet. In den folgenden 30 Jahren lebt die Kirche in Russland dann immer mehr auf. Zu Gast im heutigen Standpunkt ist der deutschstämmige Bischof Joseph Werth SJ, der in der ehemaligen Sowjetunion geboren ist und von der katholischen Untergrundkirche geprägt wurde. Wir wollen uns mit ihm daran erinnern, wie die katholische Kirche in den letzten 30 Jahren, auch mit Hilfen aus der ganzen Welt, wiederbelebt wurde und karitative Projekte ins Leben gerufen werden konnten. Und wir blicken in die Gegenwart, denn unsere Glaubensgeschwister brauchen weiterhin unsere Solidarität und Unterstützung!

[zum aktuellen Programm...](#)

Wir über uns

radio horeb ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (täglich Hl. Messe, Stundengebet und Rosenkranz), Katechese und Verkündigung sowie Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind Hauptbestandteile des Programms. Ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten die Sendungen mit. **radio horeb** ist rechtlich und wirtschaftlich unabhängig. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden, es gibt keine kommerzielle Werbung. **radio horeb** ist deutschlandweit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phonecast empfangbar. Weitere Infos zu unserem Sender erhalten Sie unter www.horeb.org oder über den Hörserservice.

**Infos zum
Empfang
hier klicken!**

radio horeb – Hörserservice

Dorf 6
D-87538 Balderschwang
Tel.: +49 (0)8328 / 921-110
Fax: +49 (0)8328 / 921-141
Email: info@horeb.org

Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Mi: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 9:00 – 12:00 Uhr